

Bootsbauer oben auf

Gläserne Werkstatt und eigenes Bootscenter in Pouch

30 Prozent des Umsatzes sollen durch die Neuerungen erzielt werden.

Pouch (TW). Lediglich zwei Faltbodyboothersteller existieren in

Deutschland. Einer davon ist die Poucher Boote GmbH, die neuerdings mit einem Bootscenter aufwartet. Mehrere 10 000 Euro investierte der Betrieb in die Umgestaltung der Fertigung und

Bootswerft, um eine sogenannte "gläserne Werkstatt" zu präsentieren. Es ist dadurch möglich, ähnlich wie bei anderen Handwerksbetrieben, den Bootsbauern bei laufender Arbeit über die Schulter zu schauen. Zum neuen Center gehört neben einem maritimen Sortiment und einem Bootshop auch eine museale Ausstellung von Faltbodybooten.

Hintergrund der Unternehmenserweiterung sind die Aussichten, die sich für die Poucher Faltbodybootbauer aus der Umwandlung der früheren Braunkohletagebaue rings um Bitterfeld in eine Seenlandschaft ergeben. Mit den landschaftlichen Veränderungen erwachsen vielfältige Möglichkeiten für Tourismus, Freizeit und darüber hinaus für den Wassersport. Geschäftsführer Ingolf Nitschke rechnet damit, künftig 30 Prozent des Umsatzes durch die Neuerungen zu erzielen.



Ingolf Nitschke (li.), Eckhard Kaplan (Mitte) und Frank Nitschke mit dem Trimaran, einem neuen Faltbodyboottyp.

Foto: Westphal